

## **Bericht zur Schreibwoche – ein asp-Methodenworkshop**

Vom 17. bis 21. Juli 2023 fand der asp-Methodenworkshop zum Thema „wissenschaftlichen Schreiben“ im Wassersportzentrum der Humboldt-Universität zu Berlin statt. Organisiert und geleitet wurde diese „Schreibwoche“ von Jun.-Prof. Dr. Franziska Lautenbach (Humboldt-Universität zu Berlin), Ass.-Prof. Dr. Svenja Wolf (Florida State University), PD Dr. Dennis Dreiskämper und Dr. Nils Henrik Pixa (beide Universität Münster).

Die inspirierende Lage des Wassersportzentrums am Zeuthener See bot eine ideale Umgebung für kreative Gedanken und produktives Schreiben. Die acht Teilnehmende (Promovierende und Postdocs) hatten so die Möglichkeit dem Alltag zu entfliehen und mit frischer Luft und Seeblick konzentriert an ihren nächsten Artikeln und Projektanträgen zu arbeiten.

Neben den ausgiebigen Schreibzeiten konnten sie von kurzen Impulsvorträgen und intensivem Austausch profitieren. So eröffnete Ass.-Prof. Dr. Svenja Wolf die Veranstaltung am Montagnachmittag mit einem Beitrag über Selbststrukturierung, der zur Reflektion des eigenen Schreibprozesses anregte. PD Dr. Dennis Dreiskämper thematisierte am Folgetag den Umgang mit Schreibblockaden und gab hierzu hilfreiche Lösungsstrategien an die Hand. Am Mittwochnachmittag bekamen die Teilnehmenden dann die Gelegenheit sich gegenseitig wertvolle Tipps zu den "Do's and Don'ts" des Schreibens zu geben. Zudem war das Organisationsteam auch über die Impulsvorträge hinaus jederzeit für Unterstützung offen und beantwortete gerne Fragen zu den verfassten Texten. Dies und die gegenseitigen Rückmeldungen, erwies sich für alle (Nachwuchs-)Wissenschaftler\*innen als sehr hilfreich.

Abseits des Schreibens genossen die Teilnehmenden sportliche Aktivitäten wie Spaziergänge im Wald, Stand-Up Paddling und Schwimmen im See, sowie ausgiebige gemeinsame Mahlzeiten. So hatten sie eine Menge Spaß und konnten die Zeit hervorragend für weitere (informelle) Gespräche nutzen.

Wir bedanken uns für eine super organisierte „Schreibwoche“ und die wertvolle Unterstützung während dieser Zeit. Wir freuen uns bereits heute auf neue Angebote, die unseren wissenschaftlichen Werdegang weiter vorantreiben werden.

Katharina Fischer (Institut für Angewandte Trainingswissenschaft Leipzig), Pia Zajonz (Humboldt-Universität zu Berlin)